

Die Regierungsprinzipien der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) sind, dass die KPCh im Interesse der Gemeinschaft gegründet wurde, für das Volk regiert und den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Für die KPCh liegt ihre größte Überlegenheit in der engen Verbindung mit den Massen, während die größte Gefahr nach dem Machtantritt die Entfremdung von den Massen ist.

Zielsetzung

Seit ihrer Gründung im Jahr 1921 ist es die grundlegende Zielsetzung der KPCh, dem Volk mit Leib und Seele zu dienen. Dass die KPCh immer die engste Verbindung mit den Volksmassen hält und die Interessen der Volksmassen über alles setzt, unterscheidet die KPCh von den anderen Parteien deutlich. Gerade dank der Unterstützung der Volksmassen hat die KPCh es geschafft, sich von einer schwachen Partei mit wenigen Mitgliedern zu einer mächtigen Partei mit einer großen Anzahl von Mitgliedern zu entwickeln und schließlich die Staatsmacht über das ganze China (ausschließlich Hongkong, Macao und Taiwan) zu ergreifen und Regierungspartei zu werden.

Nach dem Machtantritt im Jahr 1949 hat die KPCh in der sozialistischen Revolution, beim sozialistischen Aufbau und bei den Reformen und Öffnung die Tradition, eine enge Verbindung zu den Massen zu halten, gepflegt. Sie betrachtet die grundlegenden Interessen der Volksmassen nach wie vor als Ausgangspunkt und Endziel all ihrer Arbeit und setzt sich dafür ein, die verschiedenen Interessen vernünftig zu koordinieren.

So kann man sagen, dass die enge Verbindung zu den Massen der Hauptgrund für die ständigen Erfolge der KPCh in ihrer 90-jährigen Geschichte und Ursprung ihrer Vitalität ist.

Massenlinie

Die Massenlinie der KPCh, dass die Partei alles für die Massen tut, sich bei allem auf die Massen stützt, aus den Massen schöpft und in die Massen hineinträgt, entstammt den Erfahrungen aus der Revolution und dem Aufbau Chinas und ist die grundlegende Arbeitslinie der KPCh. In der Regierungspraxis hat die KPCh mehrere Systeme und Methoden zur Anwendung gebracht, um eine enge Verbindung zu den Massen zu halten. Dadurch hat die KPCh die Unterstützung der Volksmassen gewonnen und die gesellschaftliche und die Massenbasis für ihre Regierungsführung konsolidiert.

Systeme und Methoden

- ◆ Verbindungsstellen an der Basis. Sowohl der Generalsekretär und die anderen Mitglieder des Zentralkomitees als auch die Sekretäre der lokalen Parteikomitees auf verschiedenen Ebenen haben Verbindungsstellen an der Basis. Sie besuchen oft die Verbindungsstellen, um sich über die Anliegen und Meinungen des Volkes zu informieren und Hinweise auf die Arbeit der Besuchten zu geben.



Kader an der Basis informieren sich bei den Bauern über ihre Meinungen und Anliegen.

- ◆ Untersuchungen und Erforschungen. Die Hauptfunktionäre der KPCh müssen jedes Jahr in die Basis gehen, um dort Untersuchungen und Erforschungen vorzunehmen, und dann einen Bericht verfassen, in dem Probleme vorgebracht und analysiert und die Meinungen des Verfassers zum Ausdruck gebracht werden sollen. Darüber hinaus hat die KPCh zahlreiche Forschungs- und Beratungsinstitute errichtet, wie z. B. Forschungsinstitute für Politik und für den Parteaufbau sowie Parteischulen auf verschiedenen Ebenen.

- ◆ Öffentlicher Empfang. Die führenden Parteikader werden aufgefordert, gemäß ihren Amtspflichten die Massen regelmäßig zu empfangen, um ihre Meinungen und Vorschläge anzuhören. Im Allgemeinen sollen sich die Parteikomitees und die führenden Kader auf Stadtebene jedes Vierteljahr einen Tag dafür nehmen und die Sekretäre der Parteikomitees auf Kreisebene monatlich einen Tag; bei Mitgliedern der Parteikomitees von Gemeinden bzw. Wohnvierteln kann man jederzeit Besuch abstaten.

- ◆ Weitergabe von öffentlichen Meinungen. Das System

für die Behandlung von brieflich oder persönlich vorgebrachten Beschwerden wurde gegründet und wird ständig verbessert. Die einfachen Leute können per Brief, E-Mail, Telefax, Telefon oder durch Besuch bei den Parteikomitees aller Ebenen oder ihnen unterstehenden zuständigen Behörden Vorschläge, kritische Meinungen und Beschwerden vorbringen. Am 1. Januar 2009 wurde das Amt zur Behandlung von Beschwerden eröffnet, welches Meinungen und Vorschläge in Bezug auf die Landwirtschaft, die



Regierungsführung durch das Internet

ländlichen Gebiete und die Bauern sowie die Sozialversicherung entgegennimmt. In Hangzhou (Zhejiang), Nanning (Guangxi) und anderen Städten wurde eine Sondertelefonlinie zur Behandlung von Beschwerden der Massen unter einer landesweit einheitlichen Nummer 12345 eingerichtet. In den letzten Jahren versuchte die KPCh, sich durch das Internet über die öffentlichen Meinungen zu ihrer Regierungsführung zu informieren. Sowohl die Mitglieder des Zentralkomitees als auch die Verantwortlichen der Grundorganisationen können per Internet Kontakt mit den Massen pflegen, so dass die Kommunikation zwischen der KPCh und den Volksmassen leichter und aktiver wird.

Aufnahme neuer Mitglieder

Um die Massenbasis zu vergrößern und engere Verbindung mit den Massen zu halten, wurde auf dem XVI. Parteitag der KPCh im Jahr 2002 festgelegt, dass man bei der Annahme von Mitgliedern den Schwerpunkt weiter auf die Arbeiter, Bauern, Intellektuellen, Armeeangehörigen und Kadern legen und gleichzeitig Fortschrittliche aus anderen Gesellschaftsschichten, die

das Programm und das Statut der Partei anerkennen, bewusst für die Richtlinien und das Programm der Partei kämpfen, lang erprobt sind und den Kriterien für ein Parteimitglied entsprechen, in die Partei aufnehmen soll.

In Übereinstimmung mit dieser Politik hat man bei der Aufnahme neuer Mitglieder aus nicht-gemeineigenen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Organisationen große Fortschritte gemacht. Im Jahr 2008 gab es allein in den nicht-gemeineigenen wirtschaftlichen Organisationen 126 000 Parteimitglieder. Im Jahr 2009 erhöhte sich die Gesamtzahl der Parteimitglieder in den nicht-gemeineigenen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Organisationen um 259 000. Damit wurde der Einflussbereich der KPCh vergrößert und die Vitalität der Parteimitglieder gesteigert.

Die Rolle der demokratischen Parteien und Massenorganisationen

Die Politische Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes (PKKCV) ist eine Einheitsorganisation unter Führung der KPCh, die sich aus Vertretern verschiedener Parteien, Massenorganisationen, Volksgruppen, Gesellschaftsschichten und -kreise zusammensetzt, und nimmt eine Brückenfunktion zwischen der KPCh, der Regierung und den Massen aus verschiedenen Kreisen ein. Die KPCh hält am System der politischen Konsultation fest und vervollkommnet es ständig, um ihre Verbindung zu den Volksmassen enger zu machen und sich besser über die Meinungen und Vorschläge der Volksmassen aus verschiedenen Nationalitäten und gesellschaftlichen Kreisen zu informieren.

Gewerkschaften, Kommunistische Jugendverbände und Frauenverbände sind wichtige Massenorganisationen unter Leitung der KPCh und gelten als Brücke zwischen der KPCh und den Massen und als Stütze der Staatsmacht.

Den Volksmassen dienen

Einholung von Meinungen der Massen

Bei der Ausarbeitung von politischen Maßnahmen und Arbeitsplänen und bei der Entscheidung über wichtige Angelegenheiten hält die KPCh an der Massenlinie fest und sammelt, vergleicht, bewertet und begründet die Meinungen von allen Seiten. Manche wichtige politische Maßnahmen werden erst nach einer probeweisen Durchführung umfassend umgesetzt.

Der Entwurf des politischen Berichts des XVII. Parteitags

der KPCh wurde mehr als 50 Mal überarbeitet und erst nach knapp elf Monaten fertiggestellt. Dabei wurde großer Wert auf die Untersuchungen an der Basis und auf die Meinungen und Vorschläge der Massen gelegt, um sich mit den wirklichen Umständen und den Wünschen der Massen vertraut zu machen. Insbesondere die neuen Erfahrungen und erfolgreichen Methoden, die die Volksmassen in der Praxis geschaffen haben, wurden gesammelt, generalisiert und systematisiert. Mit einem Wort hat man beim Entwerfen dieses Berichts die freie Meinungsäußerung gefördert, das Wissen der Massen zusammengetragen und die gemeinsamen Erkenntnisse zum Ausdruck gebracht.

Führung der Massen zu Wohlstand

Erhöhung des Einkommens in den Städten und auf dem Land

2009 betrug das verfügbare Pro-Kopf-Einkommen der Stadtbewohner 17 175 Yuan, das ist ein Wachstum von 123 bzw. 9,8 Prozent im Vergleich zum Jahr 2002 und 2008. Das Einkommen der Landbevölkerung hat sich stabil und rasch erhöht. Das Pro-Kopf-Nettoeinkommen erreichte 2009 5153 Yuan, das entspricht einem Wachstum von 108,1 bzw. 8,9 Prozent gegenüber 2002 und 2008.

Dienstleistungsnetzwerke

Die KPCh regt ihre Grundorganisationen an, Verbindungs- und Dienstleistungsnetzwerke für ihre Mitglieder und die Massen zu errichten. In Wohnbezirken (Gemeinden) und Wohnvierteln (Dörfern) kann eine Dienstleistungsstation und in Marktplätzen oder Wohn- und Handelsgebäuden eine Dienstleistungsstelle errichtet werden. Diese Stationen und Stellen sorgen nicht nur für die einheimischen und fluktuierenden Parteimitglieder, sondern bieten auch den Massen aktive Dienstleitungen.

Katastrophenhilfe

Unerwartete schwere Naturkatastrophen und Epidemien bedrohen die Sicherheit des Lebens und des Reichtums der Volksmassen. Die KPCh schenkt diesen Angelegenheiten immer große Aufmerksamkeit. Gleich nach dem Ausbruch einer Naturkatastrophe oder einer Epidemie wird eine hochrangige Konferenz einberufen, um die Bekämpfung der Katastrophen zu planen und zu organisieren. Nach dem Ausbruch des großen Hochwassers im Jahr 1998, der SARS-Epidemie im Jahr 2003, der Schneekatastrophe in Südchina und des Erdbebens in Wen-



Bei der gemeinsamen Bekämpfung der Katastrophen hat die KPCh den Respekt der Volksmassen gewonnen.

chuan (Sichuan) im Jahr 2008, des Erdbebens in Yushu (Qinghai) und der geologischen Katastrophe in Zhouqu (Gansu) im Jahr 2010 richteten das Zentralkomitee und der Staatsrat sofort Sonderorgane ein, um die Katastrophenhilfe rasch zu plan und zu organisieren. Die Grundorganisationen und die Mitglieder der KPCh spielen nicht nur in der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung eine führende und stützende Rolle, sondern auch bei der Bekämpfung von schweren Naturkatastrophen und Epidemien und beim Wiederaufbau. Dabei fürchteten sie sich vor keinen Schwierigkeiten und standen immer an vorderster Front, haben deshalb unter den Volksmassen großes Ansehen gewonnen.

Die Fairness und Gerechtigkeit gewährleisten

Aufbau einer harmonischen Gesellschaft

Die KPCh führte die Reform- und Öffnungspolitik ein, um die Gleichmacherei abzuschaffen und die Volksmassen zu aktivieren, sich an der sozialistischen Modernisierung zu beteiligen. In den letzten 30 Jahren haben sich die Wirtschaft und die Gesellschaft Chinas schnell entwickelt. Aber gleichzeitig vergrößerte sich der Abstand zwischen Regionen, zwischen Stadt und Land und zwischen Einzelpersonen. In einigen Bereichen ist es zu ungerechter Verteilung gekommen. Um diese gesellschaftli-

chen Probleme zu lösen, hat die KPCh eine Strategie zum Aufbau einer harmonischen sozialistischen Gesellschaft festgelegt. Die Fairness und die Gerechtigkeit zu gewährleisten wird als Schlüsselfaktor für die Schaffung einer harmonischen Gesellschaft betrachtet.

Aufbau einer harmonischen sozialistischen Gesellschaft

Eine harmonische sozialistische Gesellschaft aufzubauen ist ein strategisches Ziel der gesellschaftlichen Entwicklung, das die KPCh in den letzten Jahren aufgestellt hat. In einer solchen Gesellschaft können alle Bürger ihre Fähigkeiten zur Geltung bringen, einen angemessenen Platz in der Gesellschaft einnehmen und miteinander in Eintracht leben. Auf der 4. Plenartagung des XVI. ZK der KPCh am 19. September 2004 wurde die wichtige Ausgabe zum Aufbau einer harmonischen sozialistischen Gesellschaft offiziell festgelegt, deren wesentliche Kennzeichen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, Fairness und Gerechtigkeit, Vertrauenswürdigkeit und Freundlichkeit, volle Vitalität, Stabilität und Ordnung sowie Harmonie zwischen Mensch und Natur sind.



Das erste Dialyse-Zentrum auf Basisebene in China wurde in Jinzhou (Liaoning) in Betrieb genommen.

Bereiche Bau von Sozialwohnungen, Verbesserung der Lebensverhältnisse auf dem Land, Entwicklung der Infrastruktur wie Eisenbahn, Umweltschutz und Wiederaufbau nach dem Erdbeben geflossen.

Beilegung von Konflikten in den Massen

Sowohl in der Stadt als auch auf dem Land hat sich das Volksschlichtungssystem durchgesetzt. Unter Anleitung der Grundorganisationen der KPCh und der Volksgerichte behandelt der Volksschlichtungsausschuss zivile Streitfälle und leichte Straffälle durch Schlichtungen. Wenn eine Vereinbarung auf freiwilliger Basis getroffen wird, sollen die Betroffenen sie einhalten; wenn sie nicht verhandeln wollen, die Verhandlungen erfolglos bleiben oder sie die erzielte Vereinbarung bereuen, können sie beim Volksgericht Anklage erheben. Der Volksschlichtungsausschuss ist weder ein Justiz- noch ein Verwaltungsorgan. Das Ergebnis einer Schlichtung ist weder gesetzlich noch administrativ verbindlich, aber der Schlichtungsausschuss spielt bei der Beilegung von normalen Streitfällen eine positive Rolle.

Die Funktion der Massen

Als Regierungspartei legt die KPCh bei der Regelung der Beziehungen zwischen der Partei und der Staatsmacht großen Wert auf die Funktion der Volkskongresse. In den letzten Jahren hat sie die Wahlmethoden reformiert und die Struktur der Abgeordneten optimiert, um den Anteil der Abgeordneten an der Basis zu erhöhen und es zu garantieren, dass die Entscheidungen der Volkskongresse den grundlegenden Interessen der Volksmassen entsprechen.

Erziehung und Verwaltung der Parteimitglieder

Erziehung

Die ideologisch-politische Arbeit ist eine Stärke der KPCh, die in einem langen Zeitraum entwickelt wurde. Die Parteiorganisationen auf allen Ebenen messen der ideologischen Erziehung der Parteimitglieder hohes Gewicht bei, vor allem in Bezug auf die Zielsetzung der Partei, um das Bewusstsein und die Bereitschaft der Parteimitglieder und -kader, dem Volk zu dienen, ständig zu steigern. Es gibt zwei Erziehungsformen, nämlich regelmäßige Erziehung und thematische Erziehung.

Zur regelmäßigen Erziehung zählen u. a. Ausbildungskurse, Parteunterricht und Vortragsveranstaltungen. Die Parteimitglieder und -kader werden regelmäßig zum kollektiven Studium organisiert.

Die thematische Erziehung ist eine gute Tradition der KPCh. Sie wird je nach den zentralen Aufgaben der Partei und den Umständen der Parteimitglieder in verschiedenen Perioden durchgeführt, um die Parteimitglieder mit dem sich entwickelnden Marxismus zu bewaffnen. Die jüngsten Beispiele sind die Erziehungskampagne zur Erhaltung der Fortschrittlichkeit der Parteimitglieder vom Januar 2005 bis Juni 2006 und die Kampagne zum tief gehenden Studium und zur Umsetzung der wissenschaftlichen Anschauung von Entwicklung vom September 2008 bis März 2010.

Verwaltung

Die KPCh hält konsequent daran fest, dass die Partei Selbstdisziplin ausübt und streng verwaltet wird. An die Parteimitglieder werden hohe Anforderungen gestellt und sie werden strenger Erziehung, Verwaltung und Kontrolle untergezo-gen. Zur Verstärkung der Verwaltung der Parteimitglieder und -kader wurden das System der regelmäßigen Tätigkeiten der Parteiorganisationen, das System der demokratischen Sitzungen für führende Kader, das System der „Drei Sitzungen und ein Unterricht“ (Sitzungen der Parteizellen, der Parteizellenkomitees und der Führungsgruppen der Partei sowie Parteunterricht), das System der demokratischen Beurteilung der Parteimitglieder usw. umgesetzt.

Neben den oben genannten Systemen werden die Parteimitglieder und -kader durch persönliche Gespräche, demokratische Bewertungen, Überprüfungen und Berichterstattung über die Amtsführung verwaltet; gegebenenfalls werden sie in Rechenschaft gezogen.



KPCh-Mitglieder wiederholen in Xibaipo, einem wichtigen Ort in der chinesischen Revolution, ihren Eid beim Eintritt in die Partei.

Bekämpfung der Korruption

Die KPCh legt immer Gewicht auf die Kontrolle der Parteimitglieder und -kader bei der Erfüllung ihrer Amtspflichten und hat mehrere Vorschriften und Bestimmungen erlassen. Die Parteimitglieder und -kader, die einen leichtfertigen Arbeitsstil haben, sich von den Massen entfremden, unverantwortlich sind oder ihre Amtspflichten nicht erfüllt bzw. verletzt haben, sowie diejenigen, die gegen Gesetze bzw. Disziplin verstoßen, beispielsweise Unterschlagung oder passive Bestechung begangen haben, werden strikt bestraft. Die starken Disziplinstöße einiger hochrangigen Parteikader wurden im Rahmen der Gesetze und der Disziplin streng geahndet, was die Entschlossenheit und den klaren Standpunkt der KPCh beim Kampf gegen die Korruption zum Ausdruck brachte.



Die Verbindung zwischen der KPCh und den Volksmassen

Zielsetzung

Massenlinie

Den Volksmassen dienen

Die Fairness und Gerechtigkeit gewährleisten

Erziehung und Verwaltung der Parteimitglieder